

ASTa Sitzung am 2.8.2015 in Frankfurt am Main

Anwesende

ASTa-Mitglieder: Carsten Fedderke, Rebekka Allen, Petra Lambrich, Daniel George, Kornelia Ellinger, Joana Kleindienst, Daniel Schwarz, Xenia Stüßgen, Veronika Solloch, Kevin Rübenstahl und Jens Beuerle.

Gäste: Bernd Huneke, Jerome Meijerink, André Stephan, Stefan Guddas.

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Daniel George eröffnet die Sitzung des ASTa um 13:15 Uhr und begrüßt alle anwesenden Gäste und ASTa-Mitglieder.

TOP 2: Protokoll konstituierende Sitzung

Daniel George stellt das vorab versendete Protokoll zur Abstimmung.
Es wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Geschäftsverteilungsplan, Vertretungsregelungen

Der Geschäftsverteilungsplan wird einstimmig angenommen.
Dieser enthält bereits die Vertretungsregelungen.

TOP 4: Beschluss Haushalt

Kevin Rübenstahl stellt in Vertretung von Oliver Schlemmer den Haushaltsentwurf für das kommende HH-Jahr vor. Die Einnahmesituation entwickelt sich positiv.

Die Ansätze sind an die Ausgaben angepasst worden.

Die Wahlen sorgen dafür, dass die Rücklagen, die für diese angelegt worden sind, im kommenden HH-Jahr aufgelöst werden.

Der ASTa beschließt den vorliegenden Haushaltsentwurf einstimmig.

TOP 5: Seminare Regionalzentren

- Beschluss Seminare Fernstudium Nordwest (5600 Euro)
Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.
- Beschluss Seminare Studienzentrum Hagen (2880 Euro)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Beschluss Seminare Regionalzentrum Nürnberg (2850 Euro)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Beschluss Seminare Regionalzentrum Bonn (2440 Euro)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Veranstaltungen AStA

- **Hopo-Seminar und Hopo-Konferenz**
Carsten Fedderke stellt seine geplanten Veranstaltungen vor. Ein Seminar soll ein Einstiegsseminar ohne Referenten sein und eine Hopo-Konferenz für Funktionsträgerinnen und Funktionsträger.
Der Beschluss erfolgt auf der Augustsitzung vertagt. Dort soll ein Kostenplan vorliegen.
- **Genderseminare**
Kornelia Ellinger plant zwei Seminare. Das erste soll die Grundlagen der Gleichstellung darstellen und zu einer Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen. Hierfür konnte Angelika Rehborn gewonnen werden. Das zweite ist ein Gender Budgeting Seminar mit Friedel Schreyögg.
Der Beschluss erfolgt auf der Augustsitzung vertagt. Dort soll ein Kostenplan vorliegen.
- **Workshops Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende**
Vom 20.-22.11.2015 findet die diesjährige Jahrestagung für chronisch kranke und behinderte Studierende in Hagen statt. Thema ist: Das Fernstudium – ein der grundlegenden Voraussetzungen für die Inklusion im akademischen Bereich.
Petra plant zwei weitere Seminare. Eines soll sich an behinderte Frauen richten und ein weiteres Bewerbungstraining für behinderte Bewerberinnen und Bewerber.
Der Beschluss erfolgt auf der Augustsitzung vertagt. Dort soll ein Kostenplan vorliegen.

TOP 7: PG SemTi

Der AStA setzt eine Projektgruppe Semesterticket ein. Diese soll am Referat für Soziales angegliedert an der Zusammenführung von Informationen über Vergünstigungen für Fernstudierende in Verkehrsverbänden arbeiten.
Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 8: Anpassung Vergabekriterien studienbegleitende Veranstaltungen

Der AStA beschließt, die Mentoriatsverträge, die wir studentischen AGs anbieten, um eine Klausel zu erweitern, dass Mentoriats abzusagen sind, wenn sich bis zu einer Frist von 72 Stunden vorher herausstellt, dass die Mindestteilnahmezahlen nicht erreicht werden.

Im Gespräch mit den RZs und Stzs sollen ebenfalls Absagemöglichkeiten nach diesem Modell verhandelt werden. Ob wir in dieses Vertragsverhältnis so einsteigen können ist aber fraglich. Die Mindestteilnahme an durch uns geförderte Veranstaltungen, die in Regional- und Studienzentren durchgeführt werden, wird auf 7 ordentlich eingeschriebene Personen erhöht. Die Mindestteilnahmezahl von studentischen AGs bleibt bei 5 ordentlich eingeschriebenen Personen.

Joana und Xenia erarbeiten ein Antragsformular für Regional- und Studienzentren, damit dem AStA bei dem Beschluss über Anträge einheitliche Entscheidungsgrundlagen vorliegen. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 9: Sozialdarlehen

Der AStA beschließt, keine Übergangskreditreihe für Betroffene von langen Bafög-Bearbeitungswartezeiten einzurichten. Das Studentenwerk Dortmund hat derzeit eine zu erwartende Bearbeitungszeit von 8 Monaten. Dies ist aufgrund der zu erwartenden Anfragen nicht leistbar. Hier können nur unsere jetzt schon eingeführten Sozialdarlehen zu rate gezogen werden, die in der Regel eine Höhe von 1000 Euro nicht überschreiten. Es kann aushilfsweise auf die Vorschussleistungen des Studentenwerkes oder das Angebot der kfw aufmerksam gemacht werden. Ersteres hat jedoch leider keine bessere Bearbeitungszeit.

TOP 10: Beratungshotline Soziales

Daniel Schwarz will eine Beratungshotline für Studierende mit Geldproblemen einführen.

TOP 11: Vorbereitung der nächsten SP-Sitzung

Daniel George berichtet über die Suche nach einem geeigneten Wahlleiter oder einer geeigneten Wahlleiterin, den der SP-Vorsitz dem SP dann vorschlagen kann. Evtl. wird es nicht möglich sein, jemanden zu finden, der das ehrenamtlich macht.

Daniel George berichtet, dass der SP Vorsitz darum bittet, dass zwei Personen die Protokollierung der SP Sitzungen übernehmen. Hierfür müssen noch Lösungen gefunden werden.

TOP 12 a: Büro und Rechtsangelegenheiten

- **Unterstützung Klage Psycho-Anerkennung** (max. 5000 Euro netto)
Der AStA beschließt, den vorliegenden Fall nicht mit einer Klagebegleitung zu unterstützen, da der Betroffene selber nicht klagen will und eine Anerkennung der Leistungen lt. dem konsultierten RA von Birnbaum und Partner tatsächlich fraglich ist.

TOP 12 b findet sich im n.ö.-Teil

TOP 13: Verschiedenes

Jeromes macht darauf aufmerksam, dass die Fachschaft M&I Probleme hat zu dem vom SP festgelegten Stundensatz von 30 Euro DozentInnen und MentorInnen zu finden. Es muss geklärt werden, ob die Fachschaften an den SP Beschluss überhaupt gebunden sind.

Jerome regt an, von der FernUniversität Emailverteiler einzurichten zu lassen, so dass die KommilitonInnen in den eigenen Fachschaften per Email erreichbar sind.

Ziel: Die KommilitonInnen, die Mitglied in einer Fachschaft sind sollen von ihren Fachschaftsräten kontaktiert werden können.

Daniel George und Jens Beuerle werden das Thema an der Uni ansprechen.

Daniel George schließt die Sitzung um 14:50 Uhr

Protokoll: Joana Kleindienst